

Amtsblatt

für den

Landkreis Hannover

H 20151

JAHRGANG 2001

HANNOVER, DEN 8. MÄRZ 2001

NR. 9

INHALT

SEITE

A) SATZUNGEN, VERORDNUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DES LANDKREISES HANNOVER

— — —

B) SATZUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER STÄDTE UND GEMEINDEN

1. Stadt Lehrte

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 00/88 „Passage zwischen
Burgdorfer Straße und Mittelstraße“ in Lehrte mit örtlicher Bauvorschrift
Beschluss über den Bebauungsplan gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)

66

2. Stadt Pattensen

Bauleitplanung der Stadt Pattensen – 19. Änderung
des Flächennutzungsplanes (Auf dem Laag)
Bekanntmachung gemäß § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB)

67

Bauleitplanung der Stadt Pattensen – 1. Änderung
des Bebauungsplanes Nr. 205 A „Auf dem Laag“
Beschluss gemäß § 10, 5 Baugesetzbuch (BauGB)

67

3. Stadt Seelze

2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen,
Gebühren und Kostenerstattungen für die zentrale Abwasserbeseitigung
der Stadt Seelze – Entwässerungsabgabensatzung –

68

4. Gemeinde Wedemark

Bebauungsplan Nr. 04/24 „Gewerbegebiet Bissendorf – Erweiterung“
im OT Bissendorf; 2. Änderung

68

Bebauungsplan Nr. 12/04 „Gewerbegebiet Negenborn“
im OT Negenborn; 1. Änderung

70

C) SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN

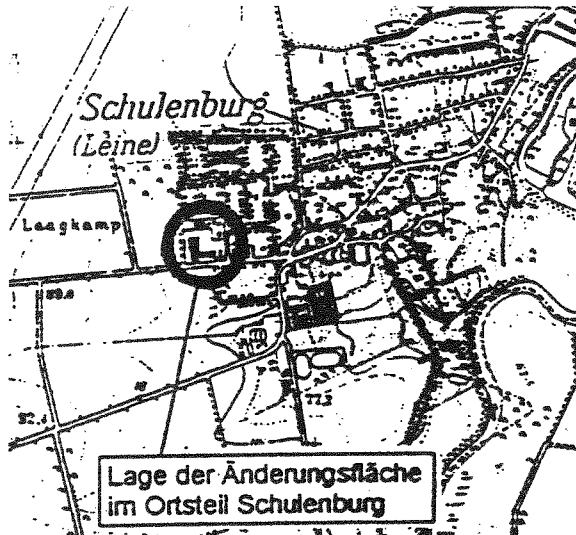
— — —

2. Stadt Pattensen

Bauleitplanung der Stadt Pattensen – 19. Änderung des Flächennutzungsplanes (Auf dem Laag)

Bekanntmachung gemäß § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Bezirksregierung Hannover hat gem. § 6 Baugesetzbuch (BauGB) mit Verfügung vom 12. 2. 2001, Az. 204.15-21101.2-19-53/19/00, für die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes die Genehmigung erteilt. Die Lage der Teilbereiche der 19. Änderung des Flächennutzungsplanes sind im folgenden Kartenausschnitt durch Kreise gekennzeichnet.



Vervielfältigungsvermerk
Kartengrundlage: Deutsche Grundkarte
Vervielfältigung mit Erlaubnis des Herausgebers
Katasteramt Hannover

Durch diese Bekanntmachung gem. § 6 Abs. 5 BauGB wird die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes wirksam.

Die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes einschließlich Feststellungsbeschluss kann bei der Stadt Pattensen im Bauamt, Abt. Stadtplanung und Umweltschutz, Dienstgebäude Marienstr. 2, Zimmer 206, während der Sprechzeiten montags bis freitags von 8.30 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr, von jedermann eingesehen werden. Jeder kann über den Inhalt der 19. Änderung des Flächennutzungsplanes Auskunft verlangen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214, Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften dann unbeachtlich ist, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung im Amtsblatt schriftlich gegenüber der Stadt Pattensen geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind ebenfalls unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von 7 Jahren seit Bekanntmachung im Amtsblatt gegenüber der Stadt Pattensen geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Ablehnung begründen sollen, ist darzulegen (§ 215 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB).

Pattensen, den 19. 2. 2001

STADT PATTENSEN
Der Bürgermeister
Griebe

Bauleitplanung der Stadt Pattensen - 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 205 A „Auf dem Laag“ – Beschluss gemäß § 10 5 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Rat der Stadt Pattensen hat in seiner Sitzung am 25. 1. 2001 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 205 A „Auf dem Laag“ mit Begründung als Satzung gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit §§ 6 und 40 Nds. Gemeindeordnung (NGO) beschlossen.

Die Grenzen der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 205 A sind in dem folgenden Kartenausschnitt mit einem fetten Vollstrich gekennzeichnet.



Vervielfältigungsvermerk
Kartengrundlage: Deutsche Grundkarte
Vervielfältigung mit Erlaubnis des Herausgebers
Katasteramt Hannover

Mit dieser Bekanntmachung gem. § 10 Abs. 3 BauGB wird die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 205 A „Auf dem Laag“ rechtsverbindlich.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 205 A „Auf dem Laag“ kann bei der Stadt Pattensen im Bauamt, Abt. Stadtplanung und Umweltschutz, Dienstgebäude Marienstr. 2, Zimmer 206, während der Sprechzeiten montags bis freitags von 8.30 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr, von jedermann eingesehen werden. Jeder kann über den Inhalt der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Auskunft verlangen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214, Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften dann unbeachtlich ist, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung im Amtsblatt schriftlich gegenüber der Stadt Pattensen geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind ebenfalls unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von 7 Jahren seit Bekanntmachung im Amtsblatt gegenüber der Stadt Pattensen geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von

Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Ablehnung begründen sollen, ist darzulegen (§ 215 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB).

Pattensen, den 19. 2. 2001

STADT PATTENSEN
Der Bürgermeister
Griebe

3. Stadt Seelze

2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die zentrale Abwasserbeseitigung der Stadt Seelze **– Entwässerungsabgabensatzung –**

Aufgrund der §§ 6, 40 und 83 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO), der §§ 5, 6 und 8 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) und des § 8 des Niedersächsischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (Nds. AGAbwAG) hat der Rat der Stadt Seelze in seiner Sitzung am 15. 2. 2001 folgende 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die zentrale Abwasserbeseitigung der Stadt Seelze beschlossen:

Artikel I **Satzungsänderungen**

- 1.) Nach § 13 Abs. 2 werden folgende Absätze 3 und 4 angefügt:
„(3) Dachflächen mit geschlossener Pflanzen-
decke und Restablauf in die öffentliche Abwas-
seranlage werden zur Hälfte auf die errechnete
Fläche nach Abs. 1 angerechnet.
(4) Bei Versickerungsanlagen mit Notüberlauf in
die öffentliche Abwasseranlage wird die hieran
angeschlossene überbaute und befestigte Fläche
nach Abs. 1 nur zu 10 % berechnet. Vorausset-
zung ist, daß die Versickerungsanlage ein Stauvo-
lumen von mind. 2 Kubikmeter je angefangene
100 qm angeschlossene Fläche hat. Bei Nut-
zungsanlagen für die Gartenbewässerung mit
einem Notüberlauf in die öffentliche Entwässe-
rungsanlage gelten Satz 1 und 2 mit der Maßgabe,
daß 70 % der Fläche berechnet wird.“
- 2.) Nach § 19 wird folgender neuer Abschnitt einge-
fügt:
„Abschnitt V
§ 20 Einleitung von Grundwasser in den Regen-
und Schmutzwasserkanal
(1) Die Einleitung ist vom Grundstückseigentü-
mer zu beantragen. Die eingeleitete Wassermenge

ist durch einen Wassermesser nachzuweisen, den
der Gebührenpflichtige auf seine Kosten einzu-
bauen hat. § 12 Abs. 4 Sätze 3 und 4 sind entspre-
chend anzuwenden.

(2) Folgende Gebühren werden erhoben:

- a) Einleitung von Grundwasser in
den Regenwasserkanal
bis 1999 cbm je cbm
eingeleitetes Wasser 0,72 DM
ab 2000 cbm bis 3999 cbm
je cbm eingeleitetes Wasser 0,40 DM
ab 4000 cbm und mehr je cbm
eingeleitetes Wasser 0,22 DM
- b) Einleitung von Grundwasser
in den Schmutzwasserkanal
je cbm eingeleitetes Wasser 2,76 DM

(3) Gebührenpflichtig ist der Grundstückseigen-
tümer, § 15 Abs. 1 ist entsprechend anzuwenden.
Ersatzweise ist gebührenpflichtig, wer den Re-
genwasserkanal in Anspruch nimmt.“

- 3.) Aus Abschnitt V (alt) wird Abschnitt VI (neu).
Die §§ 20 bis 24 (alt) werden zu §§ 21 bis 25
(neu).
- 4.) § 24 (neu) erhält folgenden Wortlaut:
„§ 24 Ordnungswidrigkeiten
Zu widerhandlungen gegen § 12 Abs. 4 Satz 1 und
Absatz 5, § 13 Abs. 2, § 21 Abs. 1 und 2 sowie
§ 22 Abs. 1 bis 3 sind Ordnungswidrigkeiten nach
§ 18 Abs. 2 des Niedersächsischen Kommunalab-
gabengesetzes.“

Artikel II **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentli-
chung in Kraft.

Seelze, den 22. 2. 2001

STADT SEELZE

Niebuhr Scholz
Bürgermeister L. S. Stadtdirektor

4. Gemeinde Wedemark

Bebauungsplan Nr. 04/24 „Gewerbegebiet Bis- sendorf – Erweiterung“ im OT Bissendorf; 2. Änderung

Der Rat der Gemeinde Wedemark hat in seiner Sitzung
am 19. 2. 2001 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB die 2. Än-
derung des Bebauungsplanes Nr. 04/24 „Gewerbege-
biet Bissendorf – Erweiterung“ im OT Bissendorf als
Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich der Bebauungsplan-
änderung ist im nachstehenden Übersichtsplan darge-
stellt.